

# **SEHNSUCHT**

**Margreth Husek**

## SEHNSUCHT

Wo nehm ich, wenn es Winter ist,  
die Blumen und den Sonnenschein?  
Die Krähen lauern im Geäst,  
die Gedanken frieren in den Nächten.

Wo find ich, wenn es Winter ist,  
das Licht und wo den Schmetterling?  
Die Wiese ruht im Nebelmeer,  
dein Bild verblasst im Winde.

Wo such ich, wenn es Winter ist,  
die Wärme und wo den Duft der Wälder?  
Es regnet auf das welke Laub,  
die Liebe ist erloschen.

Ich such  
und find  
und nehme dich  
im Frühjahr  
mit dem ersten Strahl  
ganz fest und voller Ungeduld  
in meinen ausgestreckten Arm.

Version nach Friedrich Hölderlin